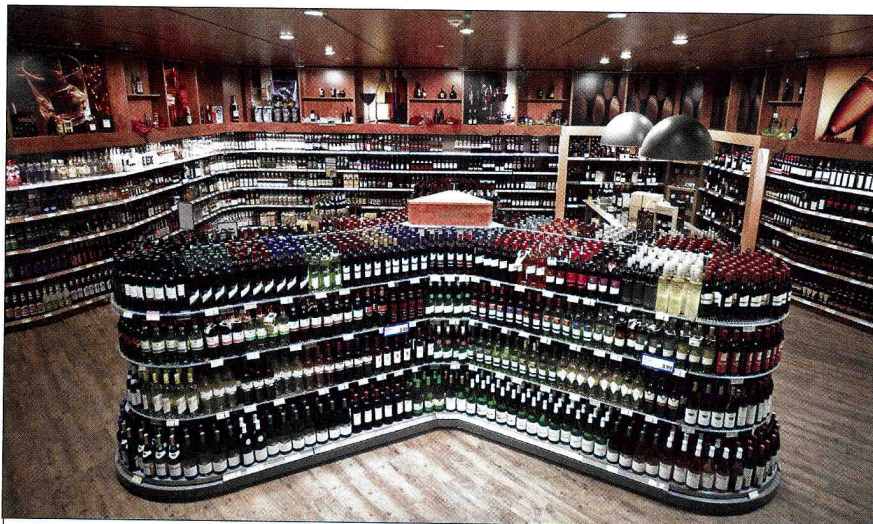


Dem Wettbewerb vorausseilen



Mit dem Produktkonfigurator P'X5 der Perspectix AG optimiert die Linde Ladenbau GmbH ihre Vertriebsprozesse. Eine dreidimensionale Planung auf Grundlage des Laden-Layouts und die exakte Visualisierung ihrer flexiblen Systemlösungen sollen die Partner- und Kundenkommunikation verbessern. **Von Philipp Mikschl**

Die Linde Ladenbau GmbH verknüpft ein flexibles Einrichtungsprogramm für die Warenpräsentation mit Beratungs-, Planungs- und Montageleistungen für die funktionale Ladeneinrichtung – vom Regalsystem für Lebensmittel-Discounter über die professionelle Strukturierung großflächiger Verbrauchermärkte bis hin zur Wohlfühl-Atmosphäre in Premium-Supermärkten. Im Stammwerk Bad Hersfeld ent-

wickeln und produzieren 180 Mitarbeiter hochflexible Stahlsysteme in Serienfertigung, die passgenau den Kundenanforderungen entsprechen müssen.

„Führende Kompetenz für Lebensmittelmärkte“, so der Linde-Leitsatz, hat das Produktportfolio in 40 Jahren auf 14.800 Grundartikel anwachsen lassen, was zugleich die Komplexität der Ladenplanung verdeutlicht. „Wer führend sein will, muss

dem Wettbewerb ständig ein, zwei Jahre voraus sein“, erklärt Thomas Probst, Geschäftsführer der Linde Ladenbau GmbH. „Mit dem Produktkonfigurator P'X5 der Perspectix AG steht uns jetzt ein Werkzeug zur Verfügung, das uns diesen Vorsprung in den nächsten Jahren sichern wird.“

Als Grundlage für einen Einrichtungsvorschlag dienen meist 2D-Grundrisse aus dem CAD der Kunden, die mit Modulen und Komponenten der Regalsysteme angereichert werden. Bis vor kurzem dauerte die Planung eines Supermarkts vier Wochen, alleine die Berechnung der Stückliste verschlang Tage. Aufgrund der Vielzahl der zu beachtenden Parameter schlichen sich leicht Fehler oder Ungenauigkeiten ein. Deshalb suchte das Unternehmen nach Möglichkeiten, die Effizienz in Planung und Auftragsabwicklung zu steigern.

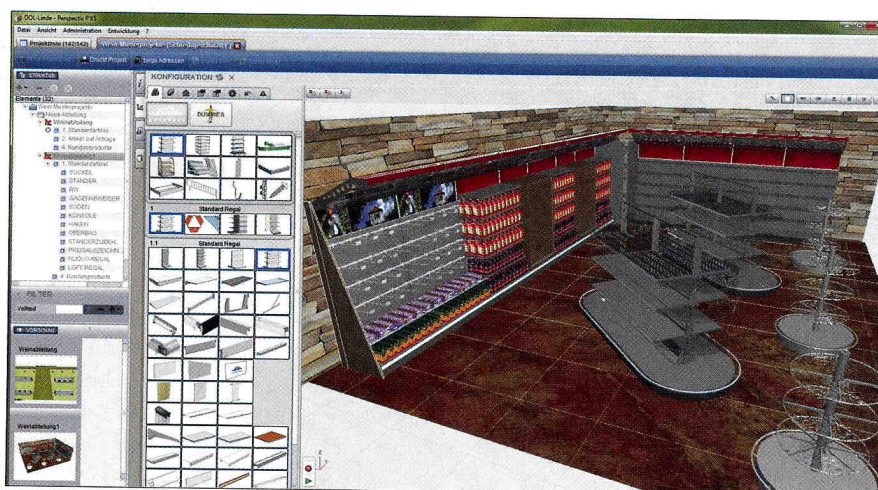
Im Zuge der Eingliederung in die Schweizer Dolma Holding AG Anfang 2006 wurden die Weichen neu gestellt. Für ihren Kompetenzverbund im Ladenbau suchte Dolma ein einheitliches, standardisiertes Vertriebswerkzeug als strategische Investition.

Effizient abwickeln für mehr Umsatz

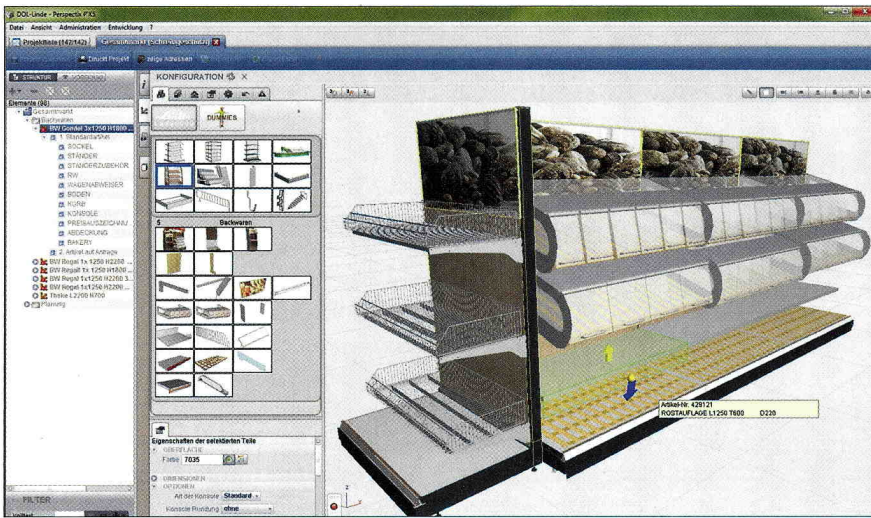
Unternehmensweit etabliert die Perspectix-Lösung eine Produktdatenbank, die alle Grundartikel als 3D-visualisierte Bauteile enthält. Diese Grafiken bergen zugleich das komplette Produktwissen wie notwendige Komponenten, deren Verbaulogik, Maße und Geometrie, Material, verfügbare Farben und Preise. Diese Informationen werden zentral gepflegt, damit eigenen Vertriebsmitarbeitern wie Händlern stets eine aktuelle Planungsgrundlage zur Verfügung steht.

Nach dem Einlesen des Ladengrundrisses im DWG-Format können Anwender die vordefinierten Systemelemente zu einem vollständigen Einrichtungslayout konfigurieren. 3D-Darstellung und automatische Plausibilitätsprüfungen unterstützen die Lösungsauslegung, so dass die Projektierungsvorschläge bei geringerer Fehleranzahl schneller ausgeführt sind.

Stellten bisher Planung und Stücklistenberechnung zwei getrennte, nacheinander ablaufende Prozesse dar, so erledigt P'X5 beide Vorgänge gleichzeitig. Während der Configuration berechnet der Produktkonfigurator automatisch die Stücklisten mit



Einrichtungslayout: Nach dem Baukastenprinzip lassen sich Einrichtungslayouts kompletter Märkte bequem per Mausclick erstellen.



Produktkonfigurator: enthält unter anderem Maße, Geometrie, Verbaulogik, notwendige Komponenten, Material, verfügbare Farben und Preise.

kaufmännischen wie technischen Daten. Bei Änderungen im Layout gleicht das System selbstständig die Parameter an. Vertrieb, Fertigung und Montage erhalten so immer konsistente Informationen. „Wir zielen darauf ab, die Stücklistenberechnung für die Ausstattung eines ganzen Supermarktes von jetzt zwei Tagen auf einen halben Tag zu reduzieren“, erläutert Vertriebsleiter Dietmar Paetsch. Das Unternehmen verspricht sich außer dem internen Effizienzgewinn auch den Zugang neuer Kunden dank verbesserter Beratungstätigkeit.

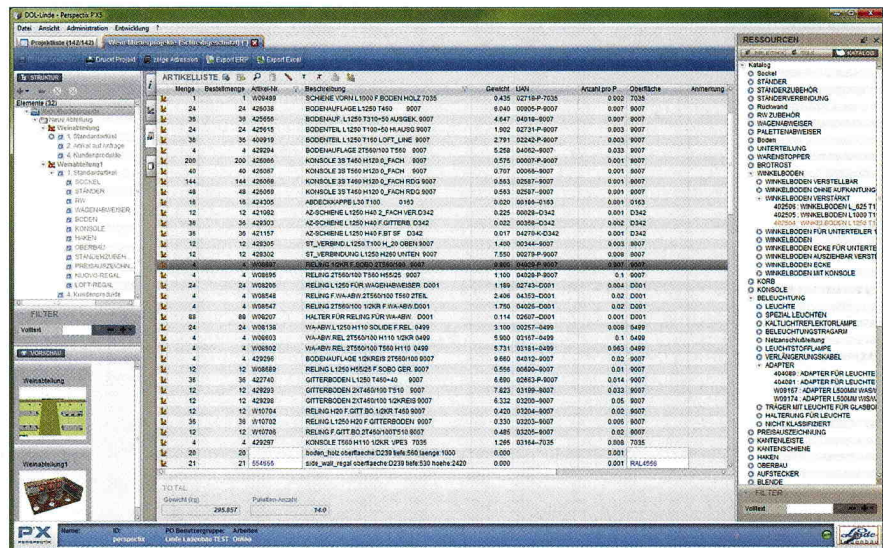
Laut Geschäftsführer Probst fokussiert man sich bei Linde zunächst auf die Beschleunigung der Angebotserstellung.

Daher werden alle wichtigen Produktlinien in die Wissensbasis eingepflegt. P'X5 wird somit als Teilchenbeschleuniger verstanden, der den Vertriebsprozess radikal umgestalten soll.

► P'X5 und AutoCAD

Als Technologiepartner von Autodesk ermöglicht Perspectix den bidirektionalen Datenaustausch zwischen P'X5 und AutoCAD. P'X5 unterstützt die Dateiformate DXF und DWG und gewährleistet so das Zusammenspiel von Architekturplanung und Ladenbau. Die Konfiguration einer Ladeneinrichtung in P'X5 kann in AutoCAD mittels Einfügetreiber als DWG-Blöcke in 2D oder 3D übergeben werden. Die Konfigurationsblöcke lassen sich als Planungsobjekte platzieren, rotieren, kopieren und gegebenenfalls rekonfigurieren. Die Stückliste der verwendeten Teile in der Konfigurationseinheit wird selbstständig berechnet und im DWG-Block mit hinterlegt. Zusätzlich lassen sich Planungen aus P'X5 via 3DS-Format an 3D Studio Max übergeben, um detaillierte Renderings und Animationen zu erstellen.

tuell positionieren und verdeutlichen damit unterschiedliche Nutzungsmöglichkeiten der vorgeschlagenen Einrichtung. Mit kundenspezifischen Datenbanken können auch die Vorgaben des Corporate Design eines



Stückliste: Während der Konfiguration berechnet der Konfigurator automatisch die Stücklisten.

Die dreidimensionale Visualisierungsfunktionalität von P'X5 erweitert auch die Vertriebskompetenz von Linde Ladenbau. Gegenüber Kunden ermöglicht die Produktkonfiguration von daher die realitätsnahe Präsentation mehrerer Layoutvarianten ohne großen Zeitverlust. Bereits im Beratungsgespräch demonstriert P'X5 die passgenaue, bedarfsgerechte und vor allem fehlerfreie Umsetzung individueller Kundenanforderungen.

Zusätzlich dehnt der Produktkonfigurator die Beratungskompetenz zur Sortimentsplanung aus. Zonenpläne gegen Befüllung angelegter Warengruppen lassen sich vir-

Lebensmittelanbieters mühelos umgesetzt und eingehalten werden.

Das P'X5-Leistungsvermögen sieht Linde Ladenbau damit noch lange nicht ausgereizt. Die Schnittstelle zu AutoCAD eröffnet etwa die Möglichkeit, Fremdelemente in die Einrichtungslayouts zu integrieren und auf diese Weise die Kundenbeziehungen zu intensivieren. Die externen CAD-Daten werden dabei einfach ins System übernommen, platziert und mit Artikelinformationen verknüpft. Die Kunden erhalten damit die Garantie, dass ihr Konzept sowohl für Food als auch für Non-Food-Artikel gewerkeübergreifend eingehalten wird. (ra) ■

► Filial- und Facility Management

Die P'X5-Software verzahnt Laden- und Sortimentsplanung mit einer umfassenden Funktionalität für das Filial- und Facility Management. Die zentral verwaltete P'X5-Datenbank vereinheitlicht Expansionsplanung und Ladenbau mit zentralen Vorgaben zu Standortwahl, Zugangsinformationen, Flächenkennzahlen und Anwendungsszenarien. Eine dreidimensionale Planungsumgebung für Grundrisse und Layouts ermöglicht ein flexibles Definieren unterschiedlicher Flächenkategorien. Räumliche Erweiterungen werden unter Berücksichtigung der notwendigen Parameter in die bestehende Architektur integriert. Alle Flächen, ob Kassenbereiche, Warenabteilungen oder Spezialzonen, können individuell gestaltet und verwaltet werden. Neben der Konfiguration von atmosphärischen Elementen wie Beleuchtung, Dekoration und Bodenbelag lassen sich schon während der Planung Reinigungsflächen und -wege für die einzelnen Bereiche optimal gestalten. Mit P'X5 stehen alle operativen Informationen, Kennzahlen sowie die zugehörigen Dokumente aus den einzelnen Filialen schnell und übersichtlich bereit.

SPEZIAL